

Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST!

Was war los im September 2010?

✓ Kooperation: Langau - Weitersfeld



Der neue universell einsetzbare Kommunaltraktor, der in Kooperation mit den Marktgemeinden Langau und Weitersfeld angekauft wurde, ist seiner Bestimmung übergeben worden. Das neue Gerät wird in den Bereichen Rasenmähen, Böschungsmähen, Mulchen, Schneeräumung und Streuung eingesetzt. Ebenfalls ist das Gerät mit einer Schaufel und einer Staplergabel ausgestattet und wird somit seinem Namen eines Universalgerätes gerecht. Die Kooperation bietet den Vorteil, dass es für den Ankauf eine verbesserte Förderung durch das Amt der NÖ Landesregierung gibt, die Fix- und die Betriebskosten auf 2 Gemeinden aufgeteilt werden,

die Ausnutzung des Gerätes besser wird und somit wirtschaftlicher ist und durch die Aufteilung der Anschaffungskosten ein Gerät mit einem größeren Arbeitsspektrum angekauft werden konnte.

✓ Örtliches Raumordnungsprogramm – Info-Veranstaltung am 21. Oktober 2010

Am 21. Oktober 2010 findet um 19:30 Uhr im Gasthaus Lenz eine Informationsveranstaltung zum örtlichen Raumordnungsprogramm (auch bekannt unter dem Namen Flächenwidmungsplan) statt.

Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde herzlich eingeladen. Informieren sie sich über den derzeitigen Planungsstand und über mögliche Änderungen. Sie erhalten auch die Möglichkeit Wünsche über Abänderungen zu deponieren, oder andere Vorschläge und Ideen einzubringen. Wir freuen uns auf einen informativen und diskussionsreichen Abend.



✓ Musikschule Thayatal – Neuwahlen des Vorstandes

Am Di., den 14. 09. 2010 fand im Gemeindeamt der Marktgemeinde Langau die alljährliche Generalversammlung der Musikschule Thayatal statt. Obmann der Musikschule, Bgm. Mag. Rudolf Mayer würdigte in seinen Begrüßungsworten die hervorragende Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden Drosendorf-Zissersdorf, Geras, Japons, Langau, Ludweis-Aigen und Raabs an der Thaya. Er bedankte sich bei MSL Michael Treadaway für dessen gewissenhafte Führungsarbeit. Bgm. Ing. Franz Linsbauer hob die Wichtigkeit und besondere Verlässlichkeit des Kassiers Stadtamtsdirektor Herbert Hauer hervor.

Nach den Gemeinderatswahlen 2010 wurde bei der Generalversammlung die Neuwahl des Obmannes und der Funktionäre der Musikschule Thayatal durchgeführt. Bgm. Rudolf Mayer stellte

die Vorschläge für den Vorstand, die Rechnungsprüfer und das Schiedsgericht zur Abstimmung per Handzeichen vor. Diese wurden einstimmig angenommen.

Der **Vorstand** setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann	Bgm. Mag Rudolf Mayer
Obmann Stv.	Bgm. Ing. Franz Linsbauer
Kassier	Stadtdirektor Herbert Hauer
Kassier Stv.	StR. Günter Sprung
Schriftführer	GGR Erich Kurzreiter
Schriftführer Stv.	VizeBgm. Erich Gutmann
Beirat	Bgm. Josef Spiegl
Beirat	GR Ing. Mag. Roland Deyssig
Beirat	GR Josef Labner
Beirat	GR Roman Fiedler
Beirat	Bgm. Walter Zeindl
Beirat	VizeBgm. Helmut Schuecker

Rechnungsprüfer:

Rechnungsprüfer	GR Andreas Tinkl
Rechnungsprüfer	GGR Herbert Wolf

Schiedsgericht:

Mitglied	StR. Margit Auer
Mitglied	Bgm. Johann Glück
Mitglied	GR Viktoria Kühlmayer

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Neufestsetzung der Musikschularife, da seit Gründung der MS im Jahr 2006 keine Anpassung durchgeführt wurde.

Das Jahresschulgeld für die Einzelstunden zu 50 Minuten beträgt ab sofort 460€, die Einzelstunden zu 40 Minuten kosten 385 € im Jahr, und die E 25 wurden mit 260 € fixiert.

Es folgte der Bericht des Musikschulleiters. Dieser gab einen Überblick über die von der Musikschule im vergangenen Schuljahr durchgeführten Veranstaltungen und präsentierte die hervorragenden Ergebnisse der letzten Übertritts- bzw. Leistungsabzeichenprüfungen. Im Schuljahr 2010/2011 werden 160,8 Stunden unterrichtet und daraus resultierende statistische Zahlen wurden bekannt gegeben. Weiters wurden die Pläne für die Zukunft erörtert und ein besonderes Augenmerk auf Fr., den 08.04.2011 gelegt. An diesem Tag findet der Tag der NÖ Musikschulen statt. Es soll gleichzeitig in allen Musikschulen des Landes musikalisches Programm stattfinden und die Arbeit der Musikschulen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der wiedergewählte Obmann Bgm. Rudolf Mayer betonte in seiner Abschlussrede noch einmal, dass den Gemeinden aufgrund der in etwa gleich bleibenden Unterrichtseinheiten keine Mehrkosten entstehen werden.

„Die Musikschule Thayatal ist ein wirkliches Erfolgsmodell“ freut er sich mit den wieder- und neugewählten Funktionären.



✓ **Schnellere PCs für unsere Volksschule**



Unsere Schülerinnen und Schüler der Volksschule freuen sich mit den Pädagoginnen über schnellere PCs. Nachdem der Computer aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken ist, macht es natürlich auch Sinn, diesen in den Unterricht intensiver einzubauen. Da die bisherigen Geräte schon sehr alt - zumindest für einen Computer - waren, wurden diese durch schnellere ersetzt.

Es ist hier bewusst das Wort "schnellere" und nicht "neue" gewählt worden, da diese noch sehr guten und für unsere Bedürfnisse durchaus optimalen Geräte von der landwirtschaftlichen Schule in Wieselburg (dem Francisco - Josephinum) den Weg zu uns gefunden haben. Dort

wurden die Rechner ausgemustert und zu sehr günstigen Preisen abgegeben. Ein großes Dankeschön an Klaus Reiss, der uns die Geräte organisierte und nach Langau transportierte.

Lieber Klaus - vielen herzlichen Dank für Dein Engagement!

✓ Gemeinderatssitzung – 16. September 2010

Am 16. September 2010 fand um 20:00 Uhr eine Gemeinderatssitzung im Gemeindeamt statt. Einige wichtige Punkte aus der Tagesordnung, bei der sämtliche Punkt mit einstimmigen Beschlüssen abgehandelt wurden:

- ◆ Der aktuelle Planungsstand für das örtliche Raumordnungsprogramm wurde durch den Ziviltechniker Dipl. Ing Karlheinz Porsch dem Gemeinderat vorgestellt. Weiters wurde die weitere Vorgangsweise besprochen – unter anderem die oben erwähnte Informationsveranstaltung für die Bevölkerung.
- ◆ Ein besonders interessanter Punkt behandelte Ideen und Vorschläge zum Freizeitzentrum, um das Gelände attraktiver und ansprechender zu gestalten. In weiterer Form werden im Tourismusausschuss die Vorschläge behandelt und in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- ◆ In einem eigenen Punkt wurden dem Gemeinderat die forstwirtschaftlichen Ergebnisse der letzten 5 Jahre vorgelegt. Dabei stand vor allem die nachhaltige und gewissenhafte Gemeindewaldbewirtschaftung und die daraus resultierende wichtige Einnahmenquelle aus dem Gemeindewald im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an unseren Waldmeister, die vielen Helferinnen und Helfer und DI Gerhard Mader (BBK Horn), die ein solch schönes Ergebnis ermöglicht haben.
- ◆ Um die Volksschulkooperation auch am Papier offiziell werden zu lassen, beschloss der Gemeinderat einstimmig einen Volksschulverband mit Geras. Dabei geht es lediglich um einen möglichen Austausch von Schülerinnen und Schülern. Sämtliche Gebäude rund um das Schulhaus bleiben selbstverständlich in der hoheitlichen Verwaltung der jeweiligen Gemeinde und wurden nicht in die Verbandslösung eingebracht.
- ◆ Auf Grund eines gewissen Intervalls und auch aus gegebenen Anlass beschloss der Gemeinderat einstimmig wieder eine flächendeckende Rattenbekämpfung durch führen zu lassen. Genauer Details sind weiter unten im Gemeindebeitrag zu entnehmen,

✓ Bauch-Bein-Po Training – fit mit der „gesunden Gemeinde“

Unsere „Gesunde Gemeinde“ ist wieder voll aktiv – mit tollen Kursangeboten:



Veranstaltung der Gesunden Gemeinde

Rückengymnastik Bauch / Bein / Po – Training

Ganzkörpertraining für mehr Fitness und Wohlbefinden
gezielte Gymnastik für alle Körperzonen

10 Einheiten zu je 90 Minuten
ab Dienstag 12. Oktober 2010, ab 18:30 Uhr

Trainer: Johannes, Fitnessbetreuer und POWER-Rücken-Coach

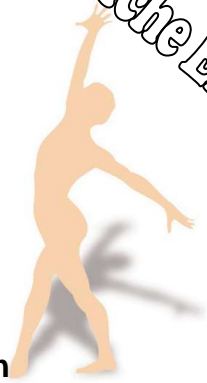
Kursort: LANGAU, Mehrzweckhalle

Kostenbeitrag: 35 Euro für alle 10 Abende

Bitte mitbringen: Matte, Turnbekleidung, Sportschuhe

Anmeldung: Gemeindeamt Langau, 02912/401, gemeinde@langau.at

Herzliche Einladung



✓ **Radlwandertag am 16.10.2010 – Gesunde Gemeinde**



Ein weiteres Angebot bietet unsere „Gesunde Gemeinde“ am 16. Oktober 2010 in Form eines Radlwandertages.

Mit Start um 10:00 Uhr vor dem Freizeitmuseum geht es mit kleineren Umwegen nach Geras. Dort angekommen besteht die Möglichkeit an einer Stiftsführung mit Besuch der Sonderausstellung (100 Jahre Perlmutter) teilzunehmen. Danach geht es wieder zurück nach Langau, wo bei der Endstation – der Kläranlage Langau – im Zuge des Tages der offenen Tür, Essen und Getränke auf die fleißigen Radlerinnen und Radler warten.

Vielen herzlichen Dank an Irmi Reiß für die Organisationsarbeit.

Wir freuen uns auf viele junge und ältere Radler!!!

✓ **KLÄRANLAGE Langau – Tag der offenen Tür am 16. Oktober**

Am 16. Oktober 2010 findet **ab 12:00 Uhr** ein „Tag der offenen Tür in der Kläranlage Langau“ statt. Zu Beginn wird unser Herr Pfarrer Dechant Mag. Andreas Brandtner das Objekt, das im Dienste unserer Gemeinde steht, segnen. Im Anschluss laden wir alle Interessierten zur Besichtigung – wenn gewünscht mit Führung – des gesamten Objektes ein. Natürlich wird auch für Speis und Trank gesorgt sein.

Diese Kläranlage Langau wird zukünftig für 30 bis 40 Jahre für unsere Gemeinde arbeiten. Sie soll vor allem dafür sorgen, dass unser Abwasser ordnungsgemäß geklärt, wieder in gereinigter Form in den natürlichen Kreislauf eingefügt wird und wir so für eine intakte Umwelt im kleinregionalen Bereich für uns und unsere Kinder sorgen.

Diese Anlage arbeitet für uns ALLE – nützen sie die Chance und kommen sie am 16. Oktober zum „Tag der offenen Tür in die Kläranlage Langau“!

✓ **Waldviertel – Linien: schnell, günstig, verlässlich und bequem**

Es gibt hier an allen Werktagen ein tolles Angebot für das Waldviertel. Auch unsere Gemeinde ist an dieses Netz angeschlossen und ermöglicht somit vielen, die kein eigenes Auto haben, oder aber auf das Auto verzichten wollen, die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmittel mobil zu sein. Zusätzlich sei erwähnt, dass es tolle Anschlussmöglichkeiten in Richtung Zwettl, Gmünd und Waidhofen gibt. Diese in Summe 2 Millionen Kilometer für das Waldviertel ist zunächst für 5 Jahre durch das Land Niederösterreich beauftragt worden – danach erfolgt eine Evaluierung, ob die Linien auch entsprechend angenommen werden. Nützen wir daher die Chance und nehmen wir das Angebot an, um den Fortbestand dieser Form des öffentlichen Verkehrs auch weiterhin abzusichern.



	Mo-Fr		
Drosendorf Hauptplatz	8.10	12.10	16.10
- Altstadt	8.14	12.14	16.14
Heinrichsreith	8.17	12.17	16.17
Langau/Horn Hauptplatz	8.22	12.22	16.22
Geras Stift	8.29	12.29	16.29
Goggitsch Gh Popp	8.34	12.34	16.34
Hötzelsdorf Gh Ritter	8.37	12.37	16.37
- Bahnhof	8.39	12.39	16.39
Pernegg Nr 55	8.44	12.44	16.44
Mödring 15/21	8.51	12.51	16.51
Horn Robert-Hamerling-Straße	8.57	12.57	16.57
- Hauptplatz	8.58	12.58	16.58

	Mo-Fr		
Horn Hauptplatz	9.00	13.00	19.00
Mödring 15/21	9.06	13.06	19.06
Pernegg Nr 55	9.13	13.13	19.13
Hötzelsdorf-Geras Bahnhof	9.18	13.18	19.18
- Gh Ritter	9.20	13.20	19.20
Goggitsch Gh Popp	9.23	13.23	19.23
Geras Stift	9.28	13.28	19.28
Langau/Horn Hauptplatz	9.35	13.35	19.35
Heinrichsreith	9.40	13.40	19.40
Drosendorf Altstadt	9.43	13.43	19.43
- Hauptplatz	9.47	13.47	19.47

Informationen erhalten sie auch unter www.waldviertel-linien.at!

Für weitere Fragen stehen wir ihnen selbstverständlich am Gemeindeamt zur Verfügung!

✓ Agrarstrukturerhebung - 2010

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als **Vollerhebung** in **allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbsweinbaufläche;
- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine **Leermeldung** abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich **mittels elektronischen Fragebogens** abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder **zwei Meldemöglichkeiten** zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Für die Selbstaussfüllung ist der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31. März 2011 durchzuführen.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem zuständigen Gemeindebediensteten Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre **persönlichen Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf www.statistik.at unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.

✓ Rattenbekämpfung – wichtig zur Seuchenvorbeugung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. September 2010 beschlossen, wieder eine flächendeckende Rattenbekämpfungsaktion durchführen zu lassen. Es ist besonders wichtig, da in bestimmten Zeitintervallen jedenfalls eine Bekämpfungsaktion sinnvoll ist. Außerdem sind von einigen Bürgerinnen und Bürgern Ratten gesehen worden – demnach ist es sowieso erforderlich eine flächendeckende Bekämpfung anzuordnen.

Untenstehendes Schreiben dient als zusätzliche Information für alle Liegenschaftseigentümer. Selbstverständlich stehen wir ihnen für zusätzliche Fragen gerne am Gemeindeamt zur Verfügung.

"RATTENBEKÄMPFUNGSAKTION"

Wanderratte
Rattus norvegicus
19-25 cm



Sehr geehrte Mitbürger !

Demnächst werden Mitarbeiter der Firma Michael Singer, 2483 Ebreichsdorf, alle Objekte (Häuser) unserer Gemeinde besuchen und die angeordnete Rattenbekämpfung durchführen.

Erleichtern Sie bitte diesen Herren ihre Tätigkeit!

Es hat keinen Sinn mit ihnen zwecklose Debatten über das Für und Wider der Rattenbekämpfung zu führen. Aufgrund der Verordnung sind sie verpflichtet in jedem Objekt an geeigneten Stellen Bekämpfungsmittel auszulegen. Auch in Objekten, wo derzeit keine Ratten beobachtet werden, muss im Interesse des vollen Erfolges eine Bekämpfung erfolgen.

Helfen Sie bitte mit, für die Bekämpfungsmittel einen geeigneten Platz zu finden.

Bei der in letzter Zeit aus Gründen der sinnvollen Abfallbeseitigung verstärkt vorgenommenen Kompostierung werden auch Küchenabfälle und Speisereste ausgebracht und dadurch für Ratten ideale Futterplätze geschaffen. Solche Plätze erfordern besondere Beachtung.

Die zur Bekämpfung verwendeten Ködermaterialien enthalten die Blutgerinnung hemmende Mittel, welche für Menschen und Haustiere minder gefährlich sind. Trotzdem müssen die ausgelegten Bekämpfungsmittel vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme von Haustieren geschützt werden. Aufgefundene tote Ratten und Mäuse müssen sofort eingesammelt und der geordneten Deponie zugeführt werden. Nicht angenommene Köder müssen nach a c h t Tagen eingesammelt, verbrannt, oder entsorgt (Hausmüll) werden. Eine Beseitigung der ausgelegten Bekämpfungsmittel vor diesem Zeitraum stellt den Erfolg der Rattenbekämpfungsaktion in Frage und ist deshalb unzulässig.

Bedenken Sie bitte, welche gefährliche Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest, Weil'sche-Krankheit usw.) durch Ratten bei verstärktem Auftreten, und ein solches wurde in unserer Gemeinde festgestellt, übertragen werden können. Abgesehen davon verursachen Ratten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeit an Gebäuden, Kanalanlagen, Kläranlagen, an Lebens- und Futtermittelvorräten usw. enormen Schaden.

Haben Sie daher Verständnis für die angeordnete Rattenbekämpfung und betrachten Sie bitte diese Aktion als wichtigen Akt einer verantwortungsbewussten Gesundheitsvorsorge, vorbeugenden Seuchenbekämpfung und gesetzlichen Hygienemaßnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Franz Linsbauer



Ihr Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Ihre Vizebürgermeisterin:
Margit Reiß-Wurst